



PFARRBRIEF

ALLERHEILIGEN & KRANEBITTEN



OSTERN 2018



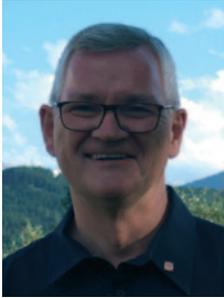
Jugendreise 2018 nach Israel-Palästina

**Auferstehung bedeutet,
dass die Liebe Gottes
unser Leben umwandeln
und die Wüste in unserem Herzen
zum Erblühen bringen kann.**

Papst Franziskus

LIEBE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER VON HÖTTING WEST UND KRANEBITTEN!

Osterfrühstück



*so will ich auferweckt
werden

das frühstück
ans grab gebracht
einen kaffee
der tote weckt
und brötchen die noch
nach abendmahl duften
angerichtet auf einem
weißen leinentuch
dann ein kuss
auf meine wunden
und ins ohr geflüstert
ein neuer name
liebkoeseworte
unaufhörlich
Andreas Knapp*

DA ERLAUBT SICH EINER WAS!

Ganz neue Worte an Ostern. Für Ostern. Sie könnten allzu menschlich, allzu weltlich klingen, wenn sie nicht von Andreas Knapp kämen aus der Gemeinschaft der Kleinen Brüder von Charles de Foucauld. Andreas Knapp meint immer ernst, was er schreibt, und er ist immer nahe am Geheimnis des Glaubens. Ein Mann mit spiritueller Tiefenerfahrung und einer großen Sehnsucht, vor allem aber mit einem großen Reichtum, beides in Bildern auszudrücken. Die Ingredienzien seines

Osterfrühstücks ähneln den unseren, aber seine Erfahrung erreicht eine neue Ebene. Hier geschieht echte Auferstehung, da berühren sich Himmel und Erde. Es ist ja diese Welt, die erneuert wird, die auferstehen soll. Und deshalb benutzt er Bilder des Abendmahls und überführt sie in das Neue. Das Alte ist vergangen.

IN DIE WELT HINEIN AUFERSTANDEN

Auch Jesus ist ja nicht in den Himmel auferstanden, sondern genau in die Welt hinein, die ihm das Leben schwerkemacht hatte und ihn letztlich kreuzigte. Das hat Veränderungskraft, damals wie heute: Wenn das Böse erkennen muss, dass seine Macht ein Ende hat. Wenn der Kuss auf die Wunden heilt, wenn ein neuer Name deutlich macht, dass für uns ein neues Leben beginnt, ein Leben mit Gott in unendlicher, zärtlicher Liebkosung. Zärtlichkeit und (All-)Macht sind keine Widersprüche. Zärtlichkeit alleine ist manchmal hilflos, Macht alleine manchmal korrumpiert oder beängstigend. Zärtlichkeit und Macht zusammen schaffen ein neues Leben, das seinen Namen verdient, ein im besten Sinne menschliches, weil es von Gott kommt. Das ist Ostern: wenn Leben ganz neu möglich wird, hier und jetzt! Frohe Ostern!

P. Norbert Rutschmann MSC

Achtung: 1 Woche Spaß! Jungscharlager 2018

Das dürft ihr euch nicht entgehen lassen: Eine Woche voller Spaß, Action, Natur und das auch noch ohne Eltern und mit euren JungscharbetreuerInnen! Wie jedes Jahr gibt es ein Thema, aber psssst: Es ist streng geheim! Die BegleiterInnen arbeiten heuer wieder sehr hart, um eine tolle Woche auf die Füße zu stellen. Sie haben schon viele Ideen. Sei einfach dabei und bring deine Freunde mit. Denn je mehr Kinder, umso toller wird das Lager!

Wenn du noch Fragen hast, dann melde dich gerne bei mir! Wir, die BetreuerInnen und ich, freuen uns schon sehr auf unsere gemeinsame Woche!

Jugendleiterin Johanna Lackner



HARDFACTS ZUM JUNGSCHARLAGER

Wann: So 8.7. - Sa 14.7.

Wo: Gästehaus Hörbrunn in Hopfgarten

Wer: alle Kinder von der 3. Kl. VS bis zur 3. Kl. NMS/Gymnasium

Kosten: € 165 pro Kind (jedes weitere Kind aus der Familie zahlt € 145)

Anmeldung und nähere Informationen ab Mo 26.3. bei Jugendleiterin Johanna Lackner oder im Pfarrbüro

„Tischlein deck dich!“ für das Jungscharlager - So 25.3.

Das „Tischlein deck dich“ und unser Pfarrkaffee finden wie jedes Jahr wieder am Palmsonntag statt, um für das Jungscharlager viele Spenden zu sammeln. Den meisten ist diese Aktion schon bekannt: Haltbare Lebensmittel und andere brauchbare Dinge, die mit ihrem Einkaufspreis gekennzeichnet sind, stehen bereit. Sie können z.B. Putzmittel, Nudeln, Nutella, Ketchup ... spenden, indem Sie den Preis bezahlen und dann die Ware auf den nebenstehenden Tisch stellen.



Den Kindern und BegleiterInnen des Jungscharlagers machen Sie dadurch eine riesige Freude. Wir brauchen viele Dinge für viele Kinder! Danke schon jetzt für Ihre Hilfe!



Israel Extreme

Jugendreise 2018

Die diesjährige Jugendreise führte eine Gruppe von 28 Jugendlichen unter der ausgezeichneten Führung von Pfarrer Franz nach Israel-Palästina. Der Weg begann in Jerusalem, wo die Gruppe Sehenswürdigkeiten wie die Grabeskirche, den Ölberg und vieles mehr besuchte. Auch ein Abstecher hinter die Grenzmauer nach Bethlehem, sowie ein Besuch des „Caritas Baby Hospitals“ standen auf dem Programm. Höhepunkte waren z.B. der Ausflug zum Toten Meer oder die Wanderung durch das Wadi Qelt. Unser zweites Ziel war der See Gennesaret, von dem aus wir viele Orte des Wirkens Jesu kennen lernten.

„ISREAL“ PANNEN?

Wo sollen wir da anfangen: Einen Hürdenlauf von einem „free Wifi“ zum anderen, das Einkaufen, die vielen informativen, kurzen Referate, die wir vorgetragen haben, ein Räuber- und Gendarmenspiel, das nach 45 Sekunden schon abgebro-

chen werden musste, oder ein Pfarrer, der liebend gerne alles und noch viel mehr mit Hilfe des Mikrofons im Bus erzählte, während alle anderen eigentlich schlafen wollten.

Danke für eine ereignisreiche Woche, die wir nie vergessen werden!

Thomas Tappeiner, Martin Dadak & Johanna Lackner

Fahrräder den Pfadfindern spenden



Sie haben wieder die Möglichkeit, Fahrräder, die im Keller stehen, aber noch fahrtüchtig sind, den Pfadfindern zu schenken. Diese Räder werden dann durch die Pfadis bei der RadlBörse am Sa 7.4. am Marktplatz verkauft. Der gesamte Erlös fließt direkt den Pfadfindergruppen zu. Sie können Ihr Fahrrad bei den PfadfinderInnen Allerheiligen zu folgenden Zeiten abgeben:

jeweils Mo 19-20.30 Uhr, Do 18.30-21.30 Uhr während der Heimstunden im Pfadheim Allerheiligen, St. Georgsweg 15.

Einander Zeit schenken

Firmkandidatinnen besuchen SeniorInnen im Wohnheim am Lohbach

Um das Leben in den Pfarren Allerheiligen und Kranebitten noch besser kennen zu lernen, bieten sich unseren FirmkandidatInnen unterschiedliche Möglichkeiten an. Eine Aktion von „Pfarre erleben“ ist ein Besuch des Wohnheims am Lohbach. Dort können sich die FirmkandidatInnen über die verschiedenen Lebenssituationen in einem Seniorenheim informieren und dabei die Bedürfnisse älterer und pflegebedürftiger Menschen besser verstehen lernen. Dana Drnec und Ava Oguzhan haben einen Nachmittag mit den SeniorInnen verbracht.

MENSCHLICHE WÜRDE

Dana: „Mich hat sehr fasziniert, wie das Personal die Leute pflegt, die dies nicht mehr selbst tun können. Die menschliche Würde geht nicht verloren, auch wenn die BewohnerInnen pflegebedürftig sind. Auf den Erhalt der Selbstständigkeit der Menschen wird großer Wert gelegt. Heimelig anmutende Einrichtungsgegenstände lassen das Ganze mehr als ‚Daheim‘ als nach ‚Heim‘ aussehen. Einen Besuch des Wohnheimes möchte ich allen empfehlen. Von älteren Menschen kann man viel lernen, und mit einem Besuch können Vorurteile gegenüber Heimen aus dem Weg geräumt werden.“



Ava Oguzhan und Frau Grete Kurz

ANDERE ZEITEN

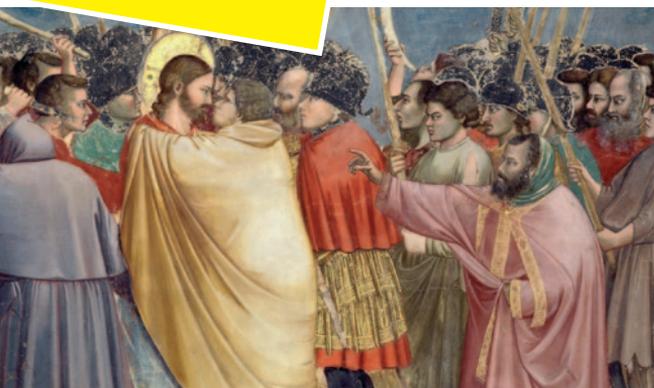
Ava hat besonders gut der Besuch bei Frau Grete Kurz gefallen, die Verschiedenes aus ihrem bewegten Leben erzählte. Sie nahm uns auf eine Reise in „ganz andere Zeiten“ mit und erzählte, wie es war, als junge Frau während des Krieges zu leben, aber auch wie es ist, alt zu werden. Frau Kurz konnte sich gut an ihre eigene Firmung erinnern und zeigte stolz ihr Firmbildchen aus dem Jahre 1937. Eine Firmvorbereitung, wie sie heute in den Pfarren angeboten wird, gab es damals nicht.

Ava fand die Einrichtung des Wohnheimes sehr gemütlich und eine schöne Idee, dass die verschiedenen Stockwerke nach Bäumen benannt sind.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST

Jeden Freitag findet um **10.30 Uhr ein Gottesdienst in der Kapelle des Wohnheimes am Lohbach** statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit.

Pastoralpraktikantin Sabine Seewald



Verraten und verkauft

Sogleich ist Judas Ischariot in unserer Mitte. Nicht nur fleißige GottesdienstbesucherInnen wissen, wer Judas war und was er verbrochen hat. In allen vier Evangelien ist er der Verräter, aber auch der, der hilft, die Schrift zu erfüllen. Und trotzdem muss er dafür büßen - schon seit zweitausend Jahren mit dem Stigma des Denunzianten und letztendlich auch mit dem Leben.

EINE KLEINE BAR IN INNSBRUCK

Lieber (lieber?) Judas Ischariot, darf ich einen Abend mit Ihnen verbringen? Ich kenne eine nette, kleine Bar in Innsbruck. Treffen wir uns dort um 20 Uhr? Herr Ischariot, viele Bücher wurden über Sie geschrieben, Filme über Sie gedreht, Sie werden auch heute noch verteufelt und gehasst. Sie waren angeblich ein Einzelgänger und ein raffinierter Heuchler, ein Mensch, in den der Satan gefahren ist. Sie stammten als Einziger nicht aus Galiläa. Haben Sie sich deshalb als Außenseiter gefühlt? Bitte erzählen Sie mir, wie Sie

Jesus kennengelernt haben und was Sie an ihm fasziniert hat. Und vor allem: Warum haben Sie ihn verraten?

WARUM HABEN SIE JESUS VERRATEN?

Klar ist, jemand musste es tun, damit sich die Schrift erfüllt. Aber mussten das gerade Sie sein? Und würden Sie heute wieder so handeln? Wenn Sie sich geweigert hätten, die Rolle des Verräters zu übernehmen, wen hätte dieses Los dann getroffen? Mich vielleicht?

DER JUDAS IN MIR

Jesus war eine faszinierende Persönlichkeit - eloquent, selbstbewusst, begeisterungsfähig, voll Vertrauen zu seinem himmlischen Vater. So wie Sie, Judas Ischariot, wäre auch ich von ihm begeistert gewesen. Und ich hätte von diesem außergewöhnlichen Menschen auch Außergewöhnliches erwartet. Und dann lässt er sich ans Kreuz nageln, damit sich die Schrift erfüllt! Ein Sprichwort der Indianer sagt: „Verurteile niemanden, ehe du nicht einen halben Mond lang in seinen Schuhen gegangen bist.“ Und deshalb werde ich das nächste Mal Jesus bitten, mich in die kleine Bar in Innsbruck zu begleiten. Ich werde ihn fragen, ob er auch heute noch alles so machen würde wie vor zweitausend Jahren.

Kommen Sie mit? Es wird sicher ein interessanter Abend!

Elisabeth Partlic



Liveübertragung der Hl. Messe aus Kranebitten So 22.4. 9.30 Uhr

Jeden Sonntag wird im ORF und ZDF um 9.30 Uhr eine Hl. Messe übertragen, damit u.a. die vielen Kranken die Chance zur Mitfeier der Hl. Messe haben. Dies ist ein wichtiger Dienst und vermutlich die größte Gottesdienstgemeinde im deutschen Sprachraum (ca. 800.000 Personen). Am So 22.4. wird der Gottesdienst aus der Pfarrkirche Kranebitten gesendet.

Das ist für uns eine große Ehre. Danke schon an dieser Stelle den vielen Mitwirkenden bei der Musik (GCA Allerheiligen, Kinderchor, Gitarrenbegleitung, Orgel) und bei einzelnen Gestaltungselementen. Thematisch geht es um „HirtInnen der Stadt. Wer sind die neuen HirtInnen mitten unter uns am Stadtrand?“

Ich bitte um zahlreiche Teilnahme und engagiertes Mitfeiern. Unsere Pfarrkirche soll richtig voll sein mit vielen Kindern in der Mitte des Kirchenraumes. Natürlich kann der Gottesdienst nachher im Internet oder mit einer DVD gesehen werden. Also zuerst live mitfeiern und nachher nochmals ansehen! **Achtung: Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr!**

Pfarrer Franz Troyer



Hurra, wir haben Nachwuchs!

Nervosität war zu spüren! Nicht bei unseren drei neuen Minis - Helena Düringer, Luisa Klingler und Lilli Peer. Es waren die Mamas und Papas, die mitfieberten, ob ihre Mädchen bei der Aufnahme als Ministrantinnen beim Familiengottesdienst auch wirklich alles wissen und können. Für uns war klar: Sie sind super und haben sich gut vorbereitet! Aber auch Fehler sind erlaubt!

Am Beginn des Gottesdienstes übergab unsere „Maxistrantin“ Marlene unseren neuen Ministrantinnen ihre Minikleider. Ein feierlicher Moment und eine große Freude für die ganze Pfarrgemeinde!

LIEBE NEUE MINIS,

danke für eure Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen. Wir brauchen euch! Durch euch wird der Gottesdienst noch um einiges feierlicher! Wir wünschen euch viel Freude und eine gute Mini-Gemeinschaft!

Pfarrkuratorin Renate Dierigl-Kroner

Termine Allerheiligen

Sa 24.3.	14 Uhr Palmbuschenbinden am Pfarrplatz 17.30-18.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Kapelle
So 25.3.	Palmsonntag - 10 Uhr Familiengottesdienst mit Palmprozession
So 15.4.	10 Uhr Erstkommunion
Do 19.4.	14.30 Uhr Treffpunkt für Senioren 18 Uhr Hl. Messe; anschließend Tiroler Bibelkurs im Pfarrsaal
So 22.4.	10 Uhr Wortgottesfeier
Mi 25.4.	15 Uhr Eltern-Kind-Treffen 20 Uhr Pfarrgemeinderat
Mi 2.5.	20 Uhr Liturgiekreis
So 6.5.	10 Uhr Pfarrgottesdienst; anschließend Familienfest „40 Jahre Bücherei Allerheiligen“
Do 10.5.	Christi Himmelfahrt - 10 Uhr Pfarrgottesdienst
So 13.5.	Muttertag - 10 Uhr Familiengottesdienst
Do 17.5.	14.30 Uhr Treffpunkt für Senioren
So 20.5.	Pfingstsonntag - 10 Uhr Pfarrgottesdienst
Mo 21.5.	Pfingstmontag - 9 Uhr Pfingstwanderung von Allerheiligen nach Kranebitten 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Kranebitten
Mi 23.5.	20 Uhr Treffen der ErstkommunionbegleiterInnen

Maiandacht Fr um 19 Uhr

Termine Kranebitten

So 25.3.	Palmsonntag - 10 Uhr Familiengottesdienst mit Palmprozession
So 8.4.	10 Uhr Erstkommunion
Do 12.4.	15 Uhr Eltern-Kind-Treffen
Sa 21.4.	19 Uhr Hl. Messe (Generalprobe für den Fernsehgottesdienst)
So 22.4.	9.30 Uhr (!) Pfarrgottesdienst - Liveübertragung durch ORF und ZDF
Do 26.4.	20 Uhr Juniperus Communis Veranstaltung: „Abessinien - Äthiopien, ein geheimnisvolles Land“; mit Egon und Ita Neumair; Pfarrsaal
Di 1.5.	18 Uhr Hl. Messe
So 6.5.	10 Uhr Familiengottesdienst

- Di 8.5.** 19 Uhr Hl. Messe - Bittgang
20 Uhr Pfarrgemeinderat
- Do 10.5.** Christi Himmelfahrt - 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- Do 17.5.** 15 Uhr Eltern-Kind-Treffen
- So 20.5.** Pfingstsonntag - 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- Mo 21.5.** Pfingstmontag - 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes

Termine Seelsorgeraum

- Fr 6.4.** Herz-Jesu-Freitag: 10.30 Uhr Hl. Messe im Wohnheim am Lohbach
- Sa 7.4.** 6.30 Uhr Bittgang zum Höttinger Bild; Treffpunkt Planötzenhof
19 Uhr Hl. Messe mit den FirmkandidatInnen des kurzen Firmweges in Allerheiligen
- Mi 11.4.** 18.30 Uhr Vinzenzkonferenz
- Sa 14.4.** 15-18 Uhr Firmnachmittag in Allerheiligen
15 Uhr Segensgottesdienst zum Abschluss von Glaube & Licht in Kranebitten
- Di 17.4.** 20 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis im Evangelischen Gemeindezentrum
- Do 19.4.** 19-21.30 Uhr Tiroler Bibelkurs zum Thema: „Jerusalem, Heilige Stadt dreier Weltreligionen“; mit Univ.-Prof. Dr. Simone Paganini; Pfarrsaal Allerheiligen
- Do 26.4.** 20 Uhr Eltern- & Patenabend zur Firmung; Pfarrsaal Allerheiligen
- Fr 4.5.** Herz-Jesu-Freitag: 10.30 Uhr Hl. Messe im Wohnheim am Lohbach
19 Uhr Versöhnungsgottesdienst der FirmkandidatInnen in Allerheiligen
- Sa 5.5.** 6.30 Uhr Bittgang zum Höttinger Bild; Treffpunkt Planötzenhof
- Di 8.5.** 18 Uhr Bittgang von Allerheiligen nach Kranebitten
19 Uhr Hl. Messe in Kranebitten
- Mi 9.5.** 20 Uhr Jubiläumskonzert der Musikkapelle Allerheiligen in Allerheiligen
- Do 10.-** Assisifahrt mit den FirmkandidatInnen
- So 13.5.**
- Di 15.5.** 20 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis im Pfarrhaus Allerheiligen
- Mi 16.5.** 18.30 Uhr Vinzenzkonferenz

Karwoche & Ostern: Gottesdienste siehe letzte Seite



Taufen in Allerheiligen

Es freut uns, dass Sie Ihrem Kind das Geschenk des Glaubens in die Wiege legen und Glauben in unserer Pfarrgemeinschaft erfahren und leben wollen. Den Schatz der Taufe feiern wir bei folgenden Taufterminen in Allerheiligen:

Ostermontag 2.4. (beim Gottesdienst um 10 Uhr), Sa 14.4., 5.5., 26.5. und 30.6. jeweils um 14 Uhr

Um die Taufe gut vorbereiten zu können, bitten wir, sich rechtzeitig im Pfarrbüro zu melden.

.....

Bittgang nach Kranebitten

Di 8.5. 18 Uhr

Bei diesem Bittgang vor Christi Himmelfahrt bitten wir um Gottes Segen für geächtliches Wetter, die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir beginnen in der Pfarrkirche Allerheiligen und gehen miteinander nach Kranebitten. Dort feiern wir um **19 Uhr Hl. Messe.**

Osterhochamt Schubertmesse in G-Dur So 1.4. 17 Uhr Pfarrkirche Allerheiligen



Die Messe Nr. 2 in G-Dur D 167 ist eine Messvertonung für Soli, Chor und Orchester von Franz Schubert. Der gerade 18-jährige Schubert komponierte die Messe in weniger als einer Woche, vom 2. bis 7. März 1815.

Während Haydn oder Beethoven Meister in der Kunst waren, den liturgischen Text musikalisch zu charakterisieren, liegt die Stärke Schuberts darin, eine allgemein anhängliche Stimmung zu schaffen.

Die erste Aufführung dürfte in der Lichtenaler Pfarrkirche in Wien stattgefunden haben, wo Schubert seinen ersten musikalischen Unterricht außerhalb seines Elternhauses erhalten hatte. Hier sang er seit seinem achten Lebensjahr im Chor. Mit 11 Jahren war er Sopransolist, spielte auf der Orgel und half bereits frühzeitig mit der Violine aus.

Der **Gemischte Chor Allerheiligen** freut sich über Ihren Besuch.

Thomas Reitmeir (Obmann GCA)

Gottesdienst ist nicht gleich Gottesdienst

Dazu haben wir Sigrid Rieger, die Leiterin des Liturgiekreises Allerheiligen, befragt und ihre Antworten gekürzt wiedergegeben:

In Allerheiligen gibt es jeden Sonntag in der Fastenzeit einen Impuls für die GottesdienstbesucherInnen. Was steckt dahinter?

Das war eine Idee des Liturgiekreises. Die GottesdienstbesucherInnen bekommen für die jeweilige Woche einen Gedanken mit, wie z. B. am 2. Fastensonntag: „Ich überlege mir am Abend, welche Lichtblicke es heute gegeben hat.“

So hat jeder die Möglichkeit, die Bibeltexte in einem ganz persönlichen Zusammenhang zu sehen.

Wie kommt ihr auf so eine Formulierung?

Die kleine Vorbereitungsgruppe aus dem Liturgiekreis hat die Impulse auf Lesung und Evangelium des jeweiligen Sonntags abgestimmt. Sie sollen das Tagesthema verstärken.

Es geht euch also um stimmige Gottesdienste?

Genau. Wir haben den Anspruch, dass sich ein „roter Faden“ durch den Gottesdienst zieht: von den Liedern, den Kyrierufen, den Fürbitten bis hin zur Predigt. Auch wenn das Grundgerüst der entsprechenden liturgischen Feier vorgegeben ist, bleibt dennoch viel Gestaltungsspielraum.



Da ist aber sicher die Abstimmung mit allen Beteiligten wichtig?

Viele Räder greifen da ineinander: Pfarrer, Prediger, Organist, Kantor, Mesner, Ministranten, spezielle Elemente (z.B. Fastenimpulskärtchen). Das ist manchmal sehr spannend!

Was ist für dich ein Erfolgserlebnis?

Wenn eben alle Beteiligten wissen, worum es geht, und mithelfen, dass der Gottesdienst als Bereicherung empfunden wird. Wir freuen uns daher auch, wenn wir positive Rückmeldungen auf kreative Ideen bekommen!

Braucht es eine Ausbildung, um im Liturgiekreis mitzutun?

Nein, da kann man gut hineinwachsen. Jedem, dem eine ansprechende Liturgie ein Anliegen ist und der sie in irgendeiner Form mitgestalten möchte, ist bei uns herzlich willkommen.

Wenn Sie Interesse haben, können Sie Sigrid Rieger nach einem Gottesdienst gerne ansprechen oder sonst über das Pfarrbüro erreichen.

Hans Eibl



40 Jahre öffentliche Bücherei Allerheiligen

**Familienfest
mit dem Clownduo Herbert & Mimi
„Allein daheim“**

So 6.5. ab 11 Uhr in der Bücherei

Kaum ist die Katze aus dem Haus, feiern die Mäuse eine Party!

Herbert und Mimi sind allein daheim. Eigentlich sollten sie schlafen. Aber das Sandmännchen ist schon wieder fort und

um müde zu werden, spielen die beiden ein Spiel. Und dann noch ein Spiel. Sie entdecken dabei die Freude des Gewinns und den Frust des Verlierens.

Und plötzlich ist nichts mehr so wie es sein sollte. Das totale Chaos bricht aus. Doch mit Hilfe des Publikums richten sich Herbert und Mimi im Durcheinander so ein, dass die Welt wieder in Ordnung ist.

Bei unserem Fest erwarten euch: ein Bücherflohmarkt, Gratisausleihe und ein Kontaktkaffee. Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Monika Reitmeir und Team



Hallo Kinder!

Am **Ostersonntag 1.4. um 10 Uhr** feiern wir im Familiengottesdienst die Auferstehung Jesu. Die Bibel erzählt uns von Jesus als Wegbegleiter in der Geschichte der Emmaus-Jünger.

In unserem Leben gibt es auch solche Wegbegleiter, zum Beispiel unsere Eltern. Sie stehen ein Leben lang an unserer Seite. Ihnen wollen wir besonders am

Muttertag So 13.5. um 10 Uhr im Gottesdienst Danke sagen.

Maria, die Mutter Jesu, hat seinen Weg auch stets begleitet. An sie wollen wir bei der **Maiandacht für Kinder und Familien am Fr 25.5. um 17 Uhr** besonders denken.

Ich freue mich, euch und eure Familie bald zu sehen. Frohe Ostern!

Euer Heili

Gebetsbitte



Ein geladener oder selbst Gäste zu haben ist für viele Menschen wichtig. Im vorgerückten Alter wird beides schwieriger und seltener. Auch in diese Situation hinein spricht Gott: „Ich stehe an der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten. Und wir werden Mahl halten.“ (Offb 3,20) Gott will kommen und hilft selbst, dass die Begegnung ein Erfolg wird. Als Gastgeber müssen wir aber den Platz bereiten und Zeit dafür freihalten. Natürlich lassen sich dazu Texte (z.B. aus dem Gotteslob) verwenden, aber das Herz öffnet sich besser, wenn Bitte, Dank, Sorgen oder Verletzungen selbst formuliert sind. Auch für das „Hören“ soll genug Raum sein.

.....
LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN,
 bitte nehmen Sie ein Anliegen aus unserem Seelsorgeraum in Ihre Gebetszeit mit: Dass es uns noch mehr gelingt, eine einladende Gottesdienstgemeinde auch für Neulinge zu sein.

Christl Mayrhofer



Gott will Gerechtigkeit

Bibel auf Tournee

Bei unseren nächsten Treffen beschäftigen wir uns mit einer Stelle aus dem Buch des Propheten Amos.

Amos übt heftige Kritik an den herrschenden gesellschaftlichen Verhältnissen. Er kämpft für eine gerechte und menschenfreundliche Gesellschaft und scheut den Konflikt nicht. Was würde Amos wohl heute anprangern?

Bei den Gottesdiensten und in den Schaukästen unserer Pfarren erfahren Sie, wo und wann die Treffen stattfinden.

.....

Osterwanderung von Kranebitten nach Allerheiligen Ostermontag 2.4. 9 Uhr

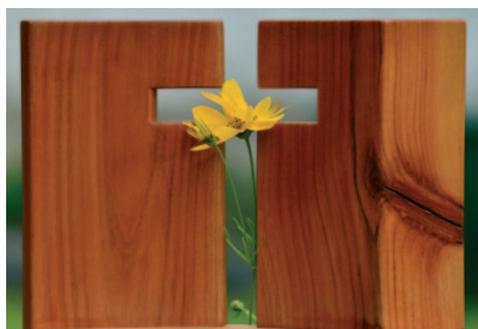
Wie die Emmausjünger machen wir uns auf den Weg. Wir treffen uns beim Pfarrzentrum Kranebitten und gehen gemeinsam zur Pfarrkirche Allerheiligen.

Um **10 Uhr** feiern wir in Allerheiligen Gottesdienst.

Pfarrmatriken November 2017 - März 2018

Allerheiligen		
Getauft wurden		
Samuel Paul Wirth	Niklas Lang	Deni Jovanovic
Lukas Patrick Migsich	Helena Winkler	Clara Spanblöchl
Amelie Cathérine Wanko	Ben-Joel Klug	Jakob Kolar
Gestorben sind		
Hildegard Fodor	Angela Silberberger	Helmut Winkler
Josef Loitzenbauer	Anna Knapp	Herbert Neuwinger
Charlotte Hagleitner	Johann Egger	Alexandra Wopfner
Klara Cech	Helga Hammes-Wild	Herbert Hörtnagl
Angela Lorenzi	Adolf Grasl	Gottfried Sulzer
Brunhilde Spanblöchl	Erwin Matzinger	
Maria Kaufmann	Erika Schöpf	

Kranebitten		
Getauft wurden		
Alena Marie Sophie Cadilek	Elias Petter-Partoll	Luisa Sodja
Filip Meraner	Elisa Kinzner	
Gestorben sind		
Hildegard Koppelstätter	Roland Oberhuber	Hedwig Birnbaumer



**Wir vom Pfarrteam
Allerheiligen und Kranebitten
wünschen Ihnen die Gnade und Freude
des auferstandenen Herrn,
seinen Segen und seinen Frieden!**

*Pfarrer Franz Troyer
im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen
MitarbeiterInnen*

.....
Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am 18. Mai 2018
.....

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarrer Dr. Franz Troyer; Pfarramt Allerheiligen: St. Georgsweg 15, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/28 17 24, Mail: info@pfarre-allerheiligen.at. Pfarramt Kranebitten: Klammstraße 5a, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/29 42 17, Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at. Redaktion: Hans Eibl, Christa Lang, Andrea Langas, Christl Mayrhofer, Elisabeth Partlic, Renate Dierigl-Kroner. Offenlegung: Informationsorgan des Seelsorgeraumes Allerheiligen-Kranebitten. Hersteller: Steigerdruck/Axams. Bildnachweis: www.pfarrbriefservice.de; www.pixelio.de; pixabay.com; mit Genehmigung privater Personen.

Aprilscherz

Ich weiß nicht, habe ich es geträumt oder wird es sich noch ereignen: Jedenfalls weckt uns am Ostersonntag in aller Früh das Handy meiner Frau. Mein Radiowecker blinkt mit 00:00. Hat es in der Nacht einen Stromausfall gegeben? Ich wasche mir den Schlaf aus den Augen. Nach der Morgentoilette richten wir uns für den Gang zur Auferstehungsfeier um fünf Uhr in der Kirche. Viel anziehen! An der Wohnungstür wäre ich fast über den Korb für die Speisenweihe gestolpert. Mitnehmen nicht vergessen!

AUF, RICHTUNG KIRCHE

Der Stadtteil liegt in seltener Ruhe, Kirchgänger treffen wir unterwegs keine. Wieso ist die Kirche noch dunkel? Einzig der Pfarrsaal ist hell erleuchtet. Jugendliche in orientalischen Gewändern begrüßen uns überrascht: „Was macht ihr denn hier? Es ist erst halb vier.“ Na klar: Meine Frau hat sich einen Aprilscherz mit mir erlaubt, der Ostersonntag ist ja am 1. April. Den Resten auf den Tischen nach zu schließen, haben die Jugendlichen Brot - es schaut wie selbst gebacken aus - und irgendein Fleisch gegessen.

Johanna, unsere Jugendleiterin: „Wir haben den Auszug der Israeliten aus Ägypten nachempfunden. In der Nacht vorher aßen sie Lammfleisch und ungesäuertes Brot.“



Nun gehen die Jugendlichen daran, die Türpfosten und den Türsturz mit roter Flüssigkeit zu bestreichen. Ich kann mich dunkel an die Bibelstelle erinnern. „Ist das Blut?“, frage ich nach. „Ja, wir haben uns eine Ampulle besorgt. In Exodus steht, dass Gott jene Häuser verschont, deren Türpfosten mit Blut bestrichen sind.“

DISKUSSION ZU FRÜHER STUNDE

Es entspinnt sich trotz der frühen Stunde eine intensive Diskussion über unser Gottesbild. Die Jugendlichen überzeugen mich, dass wir einen Gott verehren, der uns aus jeder Form von Knechtschaft zu einem freien Leben führt.

Die Auferstehung Jesu Christi, die wir in der Osternacht feiern, bringt das überragend zum Ausdruck.

ALLES NUR EIN TRAUM ODER ...?

Als ich aus dem Traum aufschrecke oder wird es sich noch ereignen, erfasst mich Panik: Wann ist heuer Zeitumstellung? Am Palmsonntag. Habe ich verschlafen?

Hans Eibl

GOTTESDIENSTE KARWOCHE UND OSTERN

ALLERHEILIGEN

- Palmsonntag 25.3.** 10 Uhr **Familiengottesdienst mit Palmprozession**
- Gründonnerstag 29.3.** 10.30 Uhr **Messe vom Letzten Abendmahl** im Wohnheim am Lohbach
19 Uhr **Agape am Pfarrplatz, Messe vom Letzten Abendmahl und Ölbergandacht**
- Karfreitag 30.3.** 10.30 Uhr **Karfreitagsliturgie** im Wohnheim am Lohbach
14.30 Uhr **Passionsandacht für Kinder und Familien**
15 Uhr **Andacht zur Todesstunde Jesu**
19 Uhr **Karfreitagsliturgie** mit dem GCA
- Karsamstag 31.3.** 8.30 Uhr **Beten der Klagelieder** in der Kapelle
Anbetungsstunden in der Kapelle, besonders mit:
9-10 Uhr Grauer-Stein-Weg
10-11 Uhr MinistrantInnen, Sadrach u. Schneeberggasse
11-12 Uhr Hörtnagsiedlung
12-13 Uhr Pfarrhaus und Umgebung
13-14 Uhr Tschiggfreystraße, Karl-Innerebner-Straße
14-15 Uhr Schützen u. Lohbachsiedlung
15-16 Uhr Vögelebichl u. Kranebitter Allee
16-17 Uhr Technikerstraße, Peerhof u. Hötting-West
19 Uhr **Lange Nacht der Jugend**
- Ostersonntag 1.4.** 5 Uhr **Feier der Osternacht**; mit Speisenweihe
10 Uhr **Ostergottesdienst**; mit Speisenweihe
17 Uhr **Feierliches Osterhochamt** mit dem GCA:
Schubertmesse in G-Dur
- Ostermontag 2.4.** 10 Uhr **gemeinsamer Gottesdienst** unseres Seelsorgeraumes in Allerheiligen

KRANEBITTEN

- Palmsonntag 25.3.** 10 Uhr **Familiengottesdienst mit Palmprozession**
- Gründonnerstag 29.3.** 19 Uhr **Messe vom Letzten Abendmahl**
- Karfreitag 30.3.** 19 Uhr **Karfreitagsliturgie**
- Karsamstag 31.3.** 21.30 Uhr **Feier der Osternacht**; mit Speisenweihe
- Ostersonntag 1.4.** 10 Uhr **Ostergottesdienst**; mit Speisenweihe
- Ostermontag 2.4.** 9 Uhr **Osterwanderung** von Kranebitten nach Allerheiligen zum gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr